

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BE SCHÖNE KÜNSTE

BEB Malerei

Personale Informationsmittel

Cornelis van CLEVE

25-2 **Cornelis van Cleve** : a forgotten painter ; the self-portrait in the Nuremberg Kunstkammer of Paulus Praun / publ. by Georg Laue. With an essay and the catalogue raisonné by Peter van den Brink. Photography: Jens Bruchhaus. - München : Kunstkammer Georg Laue, 2025. - 111 S. : Ill. + 3 eingelebte Beilagen ; 29 cm. - (Kunstkammer Edition ; 11). - ISBN 978-3-00-080922-4 : EUR 25.00
[#9607]

Die 1997 von Georg Laue in der Schellingstraße 56 in München gegründete und nach ihm benannte Kunstkammer¹ ist den Lesern von **IFB** nicht nur durch ihre Publikationen in der Reihe **Kunstkammer Edition**² bekannt, sondern auch mit dem Inhaber als einem auf Kunstkammer-Objekte spezialisierten Händler, mit dessen Hilfe etwa Thomas Olbricht seine große Sammlung³ aufgebaut hat. Wie in den drei vorstehend zitierten Publikatio-

¹ <https://www.kunstkammer.com/index.php> [2025-05-03; so auch für die weiteren Links].

² **Der "Wundermann von Schwäbisch Hall" aus der Dresdner Kunstkammer** = The 'wondrous man of Schwäbisch Hall' from the Dresden Kunstkammer / hrsg. von Georg Laue. Mit einem Beitrag von Virginie Spénlé. Fotografie: Jens Bruchhaus. - München : Kunstkammer Georg Laue, 2022. - 91 S. : zahlr. Ill. ; 29 cm. - (Kunstkammer Edition ; 08). - ISBN 978-3-00-070985-2 : EUR 25.00 [#8769]. - **Silberne Trinkspiele an den Höfen Europas** = Drinking games in silver at European courts / hrsg. von Georg Laue. Mit Beiträgen von Antje Scherner und Virginie Spénlé. Fotografie: Jens Bruchhaus. - München : Kunstkammer Georg Laue, 2023. - 83 S. : zahlr. Ill. ; 29 cm. - (Kunstkammer Edition ; 09). - ISBN 978-3-00-074349-8 : EUR 25.00 [#8770]. - **Der Rothschild Olifant** = The Rothschild Oliphant / hrsg. von Georg Laue. Mit Beiträgen von Virginie Spénlé und Philippe Bastian. Fotografie: Jens Bruchhaus. - München : Kunstkammer Georg Laue, 2023. - 139 S. : zahlr. Ill. ; 29 cm. - (Kunstkammer Edition ; 10). - ISBN 978-3-00-074350-4 : EUR 25.00 [#8771]. - Rez.: **IFB 23-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12312>

³ **Wunderkammer Olbricht** : Meisterwerke aus Renaissance und Barock. [... anlässlich der Ausstellung "... sogar der Fachmann staunt". Werke aus der Sammlung Olbricht, Museum Folkwang, Essen, 22.10.2021 - 23.4.2023] / hrsg. von Thomas Olbricht und Georg Laue. Mit Beiträgen von Virginie Spénlé, Dirk Syndram, Sarah Sonderkamp und Thomas Olbricht. Katalogtexte von Virginie Spénlé.

nen geht es auch im vorliegenden Bd. 11 der **Kunstammer Edition** um eines jener Objekte, die der Händler zum Zweck des Weiterverkaufs erworben hat und von Mitarbeitern seines Hauses oder von außenstehenden Kunsthistorikern durch detaillierte Informationen zu Herkunft, zum Künstler und zum Objekt soz. adeln läßt. Im vorliegenden Fall hat der niederländische Kunsthistoriker Peter van den Brink⁴ diese Aufgabe übernommen, bei dem sich Laue in *Preface and acknowledgements* (S. 4 - 5) für seine Mühe ebenso bedankt, wie bei seiner Mitarbeiterin Virginie Spenlé, die auch an den anderen Publikationen des Hauses beteiligt ist, für "her unswerving⁵ commitment" (S. 5).

Stammte bereits der **"Wundermann von Schwäbisch Hall"** ursprünglich aus einer berühmten historischen Sammlung, nämlich der Dresdner Kunstammer, so gilt das nicht weniger für das hier ausführlich vorgestellte Selbstporträt von Cornelis van Cleve (*Mai 1520 Antwerpen, †1567 (?) ebd.), das sich ursprünglich in der Kunstammer des Nürnberger Kaufmanns und Sammlers Paulus von Praun (1548 - 1616) befand. Die schier unzähligen Stationen, die das Bild bis zum Erwerb durch Laue im Jahr 2021 durchlief, findet man in einer Liste auf S. 104 - 105. Wenn Cornelis van Cleve im Titel als *a forgotten painter* bezeichnet wird, so trifft das nur insofern zu, als er im Schatten seines wesentlich bekannteren Vaters, Joos van Cleve (1485 - 1540), dem „Leonardo des Nordens“,⁶ stand, und natürlich haben beide Personen Artikel in den Künstlerlexika, so etwa im **AKL**, wobei dieses zugibt, daß „Verwirrung über die Künstler dieses Namens (herrschte)“. Van den Brink stellt den Maler und sein Selbstporträt sowie dessen Rezeption in der Kunstgeschichte unter Zitierung zahlreicher (teils weit hergeholter) Vergleichsbeispiele auf knapp hundert Seiten vor, und wer das nicht alles im Detail wissen möchte, kann sich an das *Summary* halten.⁷ Dazu kommen der *Catalogue raisonné of portraits by Cornelis van Cleve* mit 23 Eintragungen sowie außer der bereits erwähnten Liste der Vorbesitzer eine *Bibliography* der Sekundärliteratur, in der der Spezialist für niederländische Kunstgeschichte, Max J. Friedländer,⁸ mit zwölf Titeln vertreten ist.⁹

- Erstveröffentlichung. - Köln : Verlag der Buchhandlung Walther und Franz König, 2023. - 347 S. : zahlr. Ill. ; 31 cm. - ISBN 978-3-7533-0349-9 : EUR 38.00 [#8503].

- Rez.: **IFB 23-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11968>

⁴ https://de.wikipedia.org/wiki/Peter_van_den_Brink - Auf S. 9 kündigt er für 2026 eine Monographie über den Künstler an.

⁵ https://de.pons.com/%C3%BCbersetzung-2/englisch-deutsch/unswerving#google_vignette

⁶ Vgl. **Joos van Cleve - Leonardo des Nordens** : [anlässlich der Ausstellung Leonardo des Nordens - Joos van Cleve im Suermondt-Ludwig-Museum Aachen, vom 17. März bis zum 26. Juni 2011] / hrsg. von Peter van den Brink unter Mitarb. von Alice Taatgen und Heinrich Becker. Mit Beitr. von Dan Ewing ... [Übers. Heinrich Becker ...] - 1. Aufl. - Stuttgart : Belser, 2011. - 200 S. : zahlr. Ill. ; 31 cm. - ISBN 978-3-7630-2596-1. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/100899927x/04>

⁷ Inhaltsverzeichnis demnächst unter: <https://d-nb.info/1357919417>

⁸ **Metzler-Kunsthistoriker-Lexikon** : zweihundert Porträts deutschsprachiger Autoren aus vier Jahrhunderten / von Peter Betthausen, Peter H. Feist und Christia-

Der Band, in dem zwischen S. 72 und 81 Teilfaksimiles von historischen Bestands- und Auktionskatalogen einmontiert sind, besticht durch seine üppige Ausstattung¹⁰ und Bebilderung. Daß dabei das Objekt des Bandes, das Selbstporträt, nicht weniger als 21 Mal vielfach ganzseitig oder in Kombination mit anderen Objekten (dazu zweimal mit Detailfotos) abgebildet wird, könnte man reichlich übertrieben finden. Aber vielleicht lockt das ja Thomas Olbricht, der auch das Bild des Wundermanns für seine Sammlung erworben hatte.¹¹

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13123>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13123>

ne Fork. Unter Mitarb. von Karin Rührdanz und Jürgen Zimmer. - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 1999. - 523 S. ; 24 cm. - ISBN 3-476-01535-1 : DM 98.00 [5164]. - S. 106 - 108. - **Biographisches Handbuch deutschsprachiger Kunsthistoriker im Exil** : Leben und Werk der unter dem Nationalsozialismus verfolgten und vertriebenen Wissenschaftler / Ulrike Wendland. - München : Saur, 1999. - Teil 1 - 2. - XLII, 813 S. ; 24 cm. - ISBN 3-598-11339-0 : DM 248.00 [5291]. - S. 163 - 177. - Rez.: **IFB 99-B09-374 - 375**

https://swbplus.bsz-bw.de/cgi-bin/result_katan.pl?item=bsz070765839rez.htm

⁹ Ein Foto auf S. 23 zeigt ihn an seinem Schreibtisch im Kaiser-Friedrich-Museum in Berlin. Von 1924 bis zu seiner Entlassung 1933 durch die Nationalsozialisten war er Direktor der Gemäldegalerie.

¹⁰ Die - wie die Texte des ganzen Buchs - zweispaltig gesetzten Anmerkungen (S. 88 - 93) sind in einer derart winzigen Type gesetzt, daß daran sicherlich nicht nur die alten Augen des Rezensenten verzweifeln.

¹¹ Freundliche Mitteilung von Frau Spenlé vom 29.11.2023.